

Mehrere Fragen zu Vertretungsstellen in NRW - Verena

Beitrag von „Mara“ vom 25. Januar 2008 10:16

Danke Melanie für deine Antworten. Das hat mich alles schon mal etwas beruhigt (wobei sich gerade heute nochmal eine andere Alternative eröffnet hat - habe doch noch ein Gespräch für eine feste Stelle bei einer selbstständigen Schule - vielleicht wird daraus ja was).

Dass man als evangelischer Reli-Lehrer an eine kath. Grundschule darf, wusste ich, aber ansonsten muss man zumindest für die festen Stellen definitiv katholisch sein - das stand bei allen Ausschreibungen für die festen Stellen auch dabei (also man durfte sich nur bewerben, wenn man katholisch ist - finde ich zwar 🤪, aber ist so). Aber für Vertretungsstellen kann das ja anders sein - da frage ich wohl am besten mal direkt bei den Schulen nach.

Dass man auch an Realschulen oder gar Gymnasien Chancen bei Vertretungsunterricht hat, hätte ich nicht gedacht. Aber ist ja eigentlich auch toll - mal was ganz anderes. Am Unterrichten in der Sek I hätte ich für eine Zeitlang glaube ich auch richtig Spaß - vor allem beim Mathe-Unterricht. Aber wenn man sowas macht, dann sammelt man wohl keine Erfahrungen, die nachher für eine feste Stelle im Grundschulbereich von Vorteil sein könnten oder was meinst du?

In Niedersachsen kann ich mich im Moment leider nicht bewerben, denn wir wohnen zu weit von der Bundeslandgrenze weg als dass ich pendeln könnte und mein Mann arbeitet nunmal hier und meine Tochter wird gerade hier in der KiTa eingewöhnt. Zumindest für eine Vertretungsstelle käme das nicht in Frage. Für eine feste Stelle wäre das natürlich etwas anderes. Das könnte ich mir gut vorstellen dafür nach Niedersachsen zu gehen. Wie stehen denn in Niedersachsen die Chancen auf feste Stellen? Ich dachte immer, dass die Chancen dort eher schlechter sind als in NRW.

Viele Grüße
Nora